1. Lagebericht

1.1. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die MM Forsttechnik GmbH, mit Sitz in Frohnleiten, ist ein Spezialist für die Produktion, den Handel und die Reparatur von Forstmaschinen. Seit dem 17. Juli 2006 ist das Unternehmen als Gesellschaft mit beschränkter Haftung eingetragen.

Ursprünglich auf den Forstbetrieb Franz Mayr-Melnhof und den österreichischen Heimmarkt fokussiert, konnte das Unternehmen mit zunehmender Bekanntheit wichtige Exportmärkte in Europa – darunter Italien, Slowenien, die Schweiz, Norwegen und die Balkanländer – sowie in Asien und Südamerika erschließen. Heute entfallen rund zwei Drittel des Gesamtumsatzes auf das Exportgeschäft. Künftig steht weniger ein starkes Wachstum als vielmehr die nachhaltige Stabilisierung und Festigung der bestehenden Marktpositionen im Vordergrund.

Vermögenslage

Die Vermögenslage der MM Forsttechnik GmbH ist insgesamt als stabil zu beurteilen. Während sich das Umlaufvermögen gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig veränderte, gingen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen leicht zurück. Neben den im Geschäftsjahr vorgenommenen Wertberichtigungen trug auch das weiter optimierte Forderungs- und Mahnwesen zu dieser Entwicklung bei.

Die Investitionen in das Anlagevermögen einschließlich Erweiterungsinvestitionen betrugen 2025 TEUR 741 (Vorjahr: TEUR 1.740). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist auf die im Jahr 2024 abgeschlossenen umfangreicheren Investitionsmaßnahmen zurückzuführen. Die Investitionsdeckung als Relation der Investitionen in das Sachanlagevermögen zu den Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen beträgt rund 106 % (Vorjahr: rund 432 %) und liegt damit weiterhin über dem Abschreibungsniveau.

Finanzlage

Der Netto-Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich im Jahr 2025 auf TEUR -391, nachdem im Vorjahr noch ein positiver Cashflow von TEUR 1.405 erzielt worden war. Der Mittelabfluss resultierte im Wesentlichen aus dem negativen operativen Ergebnis.

Die Investitionen in das Anlagevermögen konnten durch die Erlöse aus dem Verkauf nachgefragter Gebrauchtmaschinen nicht vollständig gedeckt werden. Der daraus resultierende Liquiditätsbedarf wurde im Wesentlichen durch die Inanspruchnahme bestehender Bankrahmen finanziert.

Die Finanzierungsstruktur des Unternehmens ist insgesamt als geordnet zu beurteilen. Die Eigenmittelquote liegt über dem im Unternehmensreorganisationsgesetz (URG) vorgesehenen Schwellenwert.

Im Rahmen ihrer Finanzstrategie verwendet die Gesellschaft ausschließlich originäre Finanzinstrumente. Derivative Instrumente werden nicht eingesetzt.

Ertragslage

Aufgrund des anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Umfelds im Geschäftsjahr 2025 erwirtschaftete die MM Forsttechnik GmbH bei rückläufigen Umsatzerlösen ein negatives EBITDA in Höhe von TEUR -173 (Vorjahr: TEUR 809).

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf TEUR -837, nachdem im Vorjahr noch ein positives Ergebnis von TEUR 213 erzielt worden war. Die Ergebnisentwicklung wurde insbesondere durch erforderliche Wertberichtigungen sowie hohe Forderungsausfälle belastet. Darüber hinaus führten kundenseitig verzögerte Abnahmen zu Verschiebungen bei der Umsatzrealisierung und einer geringeren Auslastung. Zusätzlich wirkten sich die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Abschreibungen negativ auf das Jahresergebnis aus.

Ungeachtet des herausfordernden Marktumfelds setzte die Gesellschaft ihre strategischen Zukunftsinvestitionen konsequent fort. Neben Investitionen in Forschung und Entwicklung zur Weiterentwicklung des Produktportfolios wurde insbesondere in den Ausbau des Vertriebsteams und die Stärkung des Humankapitals investiert. Damit wurden die Voraussetzungen für eine intensivere Marktbearbeitung, die Erschließung neuer Marktpotenziale sowie die langfristige Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit geschaffen. Diese strategischen Investitionen wirkten sich kurzfristig belastend auf das Ergebnis des Geschäftsjahres aus, bilden jedoch eine wesentliche Grundlage für die zukünftige Unternehmensentwicklung.

Risikobericht

Die Finanz- und Liquiditätslage war im Geschäftsjahr jederzeit gesichert. Aufgrund der hohen Exportquote ist das Unternehmen jedoch verstärkt Risiken aus dem internationalen Geschäft ausgesetzt. Dazu zählen insbesondere marktbedingte, währungsbedingte sowie bonitäts- und zahlungsbezogene Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit in unterschiedlichen internationalen Märkten ergeben.

Ein wesentliches finanzielles Risiko stellen potenzielle Forderungsausfälle dar, insbesondere in Absatzmärkten mit erhöhter wirtschaftlicher oder politischer Unsicherheit. Zur Begrenzung dieser Risiken verfolgt das Unternehmen eine konsequente Risikopolitik. Diese umfasst insbesondere die Vereinbarung von Anzahlungen, den Einsatz gesicherter Zahlungsbedingungen sowie ein stringentes Forderungs- und Mahnwesen. Darüber hinaus werden die Bonität der Geschäftspartner laufend überwacht und bestehende Forderungen regelmäßig bewertet.

Die im Geschäftsjahr 2025 angefallenen Forderungsausfälle und erforderlichen Wertberichtigungen unterstreichen die Bedeutung eines konsequenten Forderungsmanagements. Durch die bestehenden Maßnahmen werden die finanziellen Risiken laufend überwacht und begrenzt. Insgesamt werden die verbleibenden Risiken aus heutiger Sicht als beherrschbar eingeschätzt.

1.2. Forschung und Entwicklung

Die MM Forsttechnik GmbH misst Forschung und Entwicklung einen hohen Stellenwert bei und investiert kontinuierlich in die Weiterentwicklung ihres Produktportfolios. Zur Stärkung der Entwicklungsaktivitäten wurde das bestehende Team im Geschäftsjahr 2025 gezielt um zusätzliche fachliche Expertise erweitert. Dadurch konnten insbesondere die Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen sowie der Zugang zu aktuellem Forschungswissen weiter intensiviert werden. Ergänzend arbeitet die Gesellschaft mit externen Entwicklungspartnern und Dienstleistern zusammen, um auf spezialisiertes Fachwissen und zusätzliche technologische Ressourcen zurückgreifen zu können.

1.3. Bestehende Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

1.4. Ausblick

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben auch im laufenden Geschäftsjahr herausfordernd. Insbesondere die anhaltende Investitionszurückhaltung in einzelnen Absatzmärkten sowie geopolitische und konjunkturelle Unsicherheiten können die Geschäftsentwicklung weiterhin beeinflussen. Dennoch verfügt die MM Forsttechnik GmbH über eine stabile Auftragsbasis und erwartet auf Grundlage der aktuellen Auftragslage eine Verbesserung der operativen Entwicklung gegenüber dem Geschäftsjahr 2025.

Im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie stehen die nachhaltige Stabilisierung des Geschäfts sowie die Festigung der bestehenden Marktpositionen. Die in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in die Modernisierung des Anlagevermögens, in Forschung und Entwicklung sowie in den Ausbau der Vertriebsorganisation schaffen dafür eine solide Grundlage. Ziel ist es, die Marktbearbeitung weiter zu intensivieren, neue Absatzpotenziale zu erschließen und die internationale Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu stärken.

Im Geschäftsjahr wurde das Managementteam gezielt verstärkt. Die erweiterten Managementkapazitäten unterstützen die konsequente Umsetzung der strategischen Unternehmensziele, die Weiterentwicklung der Vertriebsaktivitäten sowie die Optimierung interner Prozesse und tragen damit zur nachhaltigen Weiterentwicklung des Unternehmens bei.

Auch künftig wird die Gesellschaft ihre Produktpalette konsequent weiterentwickeln und dabei auf innovative Technologien sowie die Zusammenarbeit mit externen Entwicklungs- und Forschungspartnern setzen. Dadurch sollen die technologische Wettbewerbsfähigkeit weiter ausgebaut und die steigenden Anforderungen der internationalen Märkte nachhaltig erfüllt werden.

Trotz der weiterhin bestehenden Unsicherheiten im wirtschaftlichen Umfeld sieht sich die MM Forsttechnik GmbH aufgrund ihrer internationalen Marktpräsenz, ihres technologischen Know-hows sowie ihrer konsequenten Investitionen in Produktentwicklung und Vertrieb gut positioniert. Unter der Annahme einer stabilen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wird für das laufende Geschäftsjahr eine Verbesserung der Ertragslage gegenüber dem Vorjahr angestrebt.

02.07.2026,

Datum, Unterschriften der Geschäftsführer

DI Fahrenberger Mag. Adelmann